

November 2018

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

## Monatsspruch

*UND ICH SAH DIE HEILIGE STADT, DAS NEUE JERUSALEM,  
VON GOTT AUS DEM HIMMEL HERABKOMMEN,  
BEREITET WIE EINE GESCHMÜCKTE BRAUT FÜR IHREN MANN.*

Offb 21,2



Das himmlische Jerusalem  
mit seinen zwölf Toren  
Hubert Distler (1919-2004)  
Immanuel-Nazareth Gemeinde, München

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Das Paradies ist genau so sehr eine Stadt, wie der Himmel oben und Gott ein Fels ist – nämlich im übertragenen Sinn. Den Ort der Gottesnähe am Ende aller Zeiten beschreibt der Visionär Johannes als eine fantastische Stadt. Ein Ort, an dem lebendiges Wasser für die Durstigen umsonst fließt, wie uns schon die Jahreslosung informiert. Ein Ort direkter Gottesnähe.

Johannes berichtet von einer persönlichen religiösen Erfahrung. Menschen machen regelmäßig religiöse Erfahrungen, nur sind gläubige Menschen sensibler dafür als „religiös unmusikalische“ Menschen. Schließlich ist der Mensch als solcher ein für Spiritualität empfängliches Wesen, er kommt an Fragen nach dem Sinn, nach dem Woher und Wohin nicht vorbei. Er hat folglich ein religiöses Bewusstsein.

Eher selten hat ein religiöser Mensch Visionen, jedoch gelegentlich Erfahrungen, die er religiös deutet. Über solche religiösen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen, ist Sinn und Zweck von Gottesdiensten und von spirituellem Austausch von Gläubigen. →

## Gottesdienste

### **23. Sonntag nach Trinitatis**

**So 4. November 11 Uhr**

Gottesdienst, Taufe und Taufgedenken

Pfarrer Claas Ehrhardt  
anschl. Ausstellungseröffnung  
„gemalte Natur“

### **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**So 11. November 11 Uhr**

Gottesdienst mit, Kinderzeit und  
Messe brève No7 aux chapelles

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

**So 18. November 11 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe und Kinderzeit

Vikar Viktor Weber

### **Buß- und Betttag**

**Mi, 21. November 19 Uhr**

Feierabendmahl in Stephanus

Pfarrer Heck und Team

### **Letzter Sonntag des Kirchenjahres**

#### **Ewigkeitssonntag**

**So 25. November 10 Uhr**

Abendmahlgottesdienst  
mit Verstorbenengedenken und  
Harfenmusik

Pfarrer Claas Ehrhardt,  
Vikar Viktor Weber  
anschließend Kirchenkaffee

### **1. Advent**

**So 2. Dezember 11 Uhr**

Gottesdienst mit Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **2. Advent**

**So 9. Dezember 15 Uhr**

*Lessons and Carols*

(musikalischer Adventsgottesdienst)

## Mitteilungen

**SO SPRICHT GOTT,  
DER HERR:  
ICH ÖFFNE  
EURE GRÄBER  
UND HOLE EUCH,  
MEIN VOLK,  
AUS EUREN GRÄBERN  
HERAUF.**

*aus Ezechiel 37,12*

### bestattet wurden

Ursula B\*\*\*\*r, 93 Jahre

Gerda F\*\*\*e, 81 Jahre

Wolf-Dieter G\*\*\*\*r, 84 Jahre

Hildegard P\*\*\*h, 102 Jahre

Marion S\*\*\*\*z, 76 Jahre

→ Den Vorgang kann man sich dabei wie ein gegenseitiges Befruchten vorstellen, ganz im Sinne des 1. Korintherbriefs im 12. Kapitel: Dem einen wird ein Wort der Weisheit gegeben, dem anderen ein Wort der Erkenntnis.

Der Urheber dieses Gedankens ist der große Berliner Theologe des 19. Jahrhunderts Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834), dessen Geburtsjahr sich dieses Jahr zum 250. Mal jährt. Ihm ist damit nichts Geringeres gelungen, als die Vernunft mit der Religion zu befrieden. Seine Theologie basiert nicht in einer Gottesoffenbarung, die wie ein Blitz von oben in den Menschen fährt, sondern in der Beobachtung des menschlichen Bewusstseins. Der Mensch nimmt sich nach seiner Ansicht selbst als ein Wesen wahr, das zu einem Großteil abhängig ist von Dingen, die er nicht selbst herstellen kann. Er lebt sozusagen von Voraussetzungen, die er nicht selbst schaffen kann. Eine Abhängigkeit kann aber nur gedacht werden als eine Abhängigkeit von etwas. In diesem Etwas, wovon jeder Mensch grundlegend abhängig ist, ist Gott zu suchen, Gott ist „das Woher der schlechthinnigen Abhängigkeit“, so Schleiermacher. Gott ist also gewissermaßen die Ursache unserer Existenz und von Existenz überhaupt.



Schleiermachers Theologie eignet sich hervorragend für Dialoge mit religionskritisch eingestellten Menschen, da sie mit vergleichsweise wenigen Voraussetzungen auskommt. Im Grunde sagt sie aus, dass religiöse Äußerungen auf persönliche Erfahrungen zurückgehen und aus diesen heraus erklärt werden müssen. Wo dies nicht möglich ist, sei der religiöse Wert der Aussage besonders kritisch zu sehen.

Wenn Sie neugierig auf Schleiermacher geworden sind, schauen Sie ein wenig nach Gedenkveranstaltungen oder nach Jubiläumstexten im Internet, sowie auf der Homepage unserer Landeskirche

<https://www.ekbo.de/themen/schleiermacher-2018.html>

Viel Freude beim Nachdenken und Suchen,

*Ihr Vikar Viktor Weber*

## Wenn Ihnen Ihr Tannenbaum

... im Garten zu groß geworden ist, würden wir uns freuen, wenn sie ihn unserer Gemeinde spenden würden. Wir suchen ein geeignetes, schön gewachsenes Exemplar als Weihnachtsbaum für unsere Kirche. Das Fällen und den Transport übernehmen wir gerne. Sprechen Sie uns an: Gemeindebüro, Tel. 815 18 39

## „Lebendiger Adventskalender“

in den Kirchengemeinden Zur Heimat, Schönow-Buschgraben und Stephanus

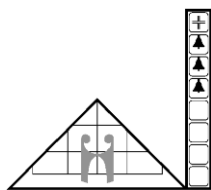
Bezaubernde Momente mit netten Leuten bei kleinen, gemütlichen Begegnungen wird es in der kommenden Adventszeit geben. Es ist die besondere Form des „lebendigen Adventskalenders“. 24 Tage lang lädt jeden Abend eine Gastgeber\*in aus dem Gemeindegebiet der drei Kirchengemeinden zu sich in den Vorgarten, den Carport, den Garten oder auf den Hof ein. Immer um 18 Uhr werden die Gäste begrüßt und das „Türchen“ geöffnet (Vorhang öffnen, Garagentür aufmachen, Licht einschalten, Rollläden hochziehen oder einfach einladend auf den offenen Carport hinweisen ...). In der Gestaltung ist irgendwo die Nummer des Tages zu sehen. Nach der Enthüllung leiten die Gastgeber\*innen durch eine kleine Feier. Diese ist so individuell wie die Gastgeber\*innen, hat aber einen Bezug zur Adventszeit oder zu Weihnachten. Das ca. 10- bis 20-minütige Programm kann aus einer Aktion, einem Text, Musik oder einer Meditation bestehen. Abgerundet wird es mit Liedern aus einem kleinen Liederheft und möglicherweise einem Gebet und einem Segen. Im Anschluss können sich die Gäste noch an einem von den Gastgebern bereitgestellten kleinen Imbiss und warmen Getränken erfreuen und ein bisschen miteinander ins Gespräch kommen. Wer hat Lust, ein „Türchen“ zu öffnen? Bei der Gestaltung des Programms kann ich gern helfen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Annette Petzold

generationen@heimatgemeinde.de



# Gottesdienste im Sprengel



## 23. Sonntag nach Trinitatis

### So 4. November

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Weintz | im Anschluss  
Predigtgespräch

### Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

### So 11. November

10 Uhr | Gottesdienst

Pfarrerinnen Loh | im Anschluss  
Predigtgespräch

17 Uhr | Martinsfest mit Andacht,  
Umzug und Martinsfeuer

Pfarrerinnen Weintz

### Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres

### So 18. November 11 Uhr

10 Uhr | Gottesdienst

Pfarrerinnen Loh | im Anschluss  
Predigtgespräch

### Letztter Sonntag des Kirchenjahres

### Ewigkeitssonntag

### So 25. November

10 Uhr | Gottesdienst

Pfarrerinnen Loh & Pfarrerinnen Weintz |  
Kirchkaffee für Groß und Klein

### 1. Advent

### So 2. Dezember

10 Uhr | Familiengottesdienst

Pfarrerinnen Loh | im Anschluss  
adventlicher Kirchkaffee  
für Groß und Klein

### 2. Advent

### So 9. Dezember

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Loh | im Anschluss  
Predigtgespräch

Jeden Mittwoch 19.00 - 19.20 Uhr  
Tagesschlussgebet in der Kirche

## 23. Sonntag nach Trinitatis

### So 4. November

10 Uhr | Gottesdienst mit Beteiligung der Konfirmanden |

Pfr. Heck

11.30 Uhr | Kinderkirche |

Pfarrer Heck, Frau Pültz und Team

### Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

### So 11. November

16.30 Uhr | Der Andere Gottesdienst  
zum Martinstag mit der Kita

Prädikantin Klaus und Team

### Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres

### So 18. November 11 Uhr

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Prof. Gestrich

19 Uhr | Feierabendmahl

Pfarrer Heck und Team

### Letztter Sonntag des Kirchenjahres

### Ewigkeitssonntag

### So 25. November

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |  
Erinnerung an die Verstorbenen im  
letzten Kirchenjahr

Pfarrer Heck

### 1. Advent

### So 2. Dezember

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl  
& Beteiligung der Konfirmanden

Pfarrer Heck

### 2. Advent

### So 9. Dezember

10 Uhr | Der Andere Gottesdienst mit  
Abendmahl

Frau Freitag und Team | im Anschluss  
Brunch



## LAIB UND SEELE

in der Ev. Stephanus-Gemeinde Berlin-Zehlendorf

Danke für Ihre Erntedank-Gaben!

Mittlerweile ist es eine schöne Tradition geworden: Wie schon in den vergangenen Jahren durfte ich am Montag nach Erntedank Ihre gespendeten Lebensmittel abholen und staunte und freute mich über die Fülle und die liebevoll ausgesuchten Gaben. Bei „LAIB und SEELE“ in der Stephanus-Gemeinde haben sich unsere bedürftigen Gäste über das ungewohnt bunte und wertvolle Sortiment in der darauffolgenden Woche sehr gefreut.

Wir unterstützen jeden Dienstag alte Menschen mit zu wenig Rente, viele Alleinerziehende, Arbeitslose und Geflüchtete mit Lebensmitteln. Viele von ihnen kommen auch aus Ihrem Gemeindebereich. Hier arbeitet der neue Sprengel also schon prima zusammen! Haben Sie herzlichen Dank dafür!

*Gisela Klaus  
für das LAIB-und-SEELE-Team*

## Erinnern und Gedenken

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr steht traditionell im Zeichen der Erinnerung.

Erinnerung an liebe Menschen, von denen wir im Laufe des Jahres oder auch schon früher Abschied nehmen mussten.

Auch im diesjährigen Abendmahlsgottesdienst am 25. November soll das Gedenken an unsere Verstorbenen im Mittelpunkt stehen. Wir wollen gemeinsam innehalten und die Namen der Menschen lesen, die wir seit dem Advent 2017 zu Grabe getragen und Gott anvertraut haben. Dabei gibt es die Möglichkeit, eine Kerze für sie zu entzünden. Die Harfenistin Domenica Reetz wird den Gottesdienst mit einfühlsamer Musik bereichern.

Das anschließende Kirchenkaffee lädt zum Verweilen und Gespräch ein.

*Ihre Kirchengemeinde Zur Heimat*

## Liebe

### Krippenspielbegeisterte,

in den Geschäften gibt es schon die ersten Lebkuchen zu kaufen. Auch wenn der eine oder andere beim Anblick des Weihnachtsgebäcks die Augen rollt und sich lieber wieder der schönen Herbstsonne zuwendet – für uns bedeutet das: Die Vorbereitungen für das Krippenspiel beginnen!

Und da Jana dieses Jahr wieder ein tolles Krippenspiel für Kinder geschrieben hat, in dem nicht nur Maria und Josef eine Rolle spielen, brauchen wir dich!

Wenn du Lust hast, beim Krippenspiel mitzuwirken, und gespannt bist, welche Rollen es zu spielen gibt, dann komm einfach am

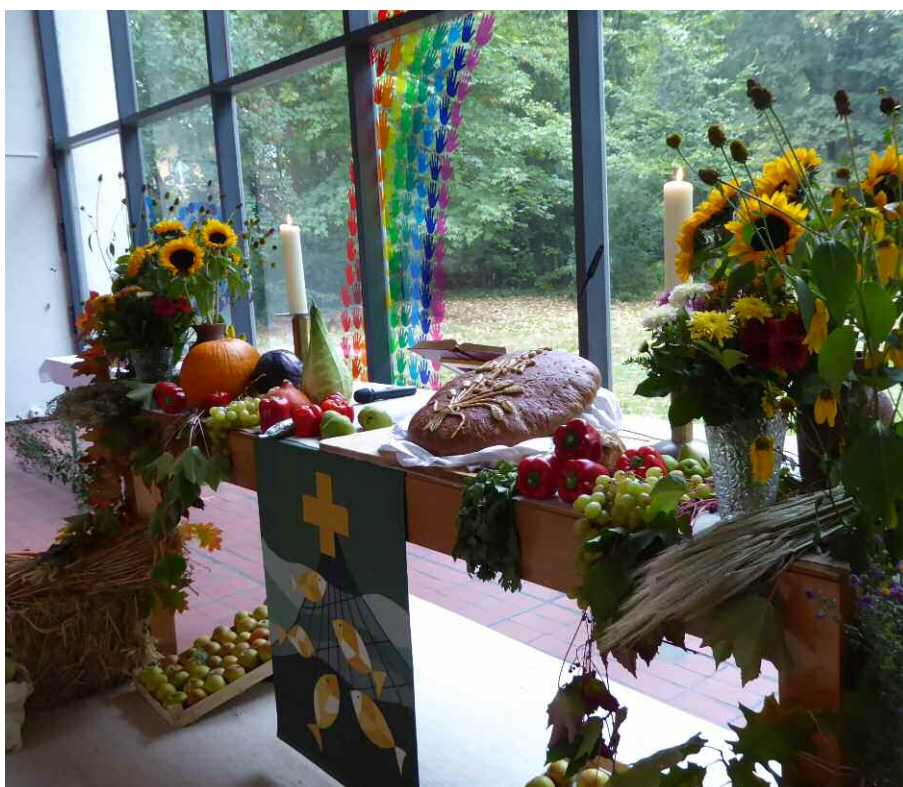
Sonnabend, dem 24. November von 12 bis 14 Uhr

in den Großen Saal der Gemeinde!

Und natürlich brauchen wir auch jede Menge Engel. Die erste Probe für die Engel findet am Samstag, dem 15. Dezember statt.

Ich freue mich auf euch und hoffe, dass viele von euch mitmachen.

*Eure Steffi  
(Stephanie Schmidt)*



### 57. und 58. gemeinsamer Werktag

**Sonnabend**

**3. November und**

**24. November**

**9 Uhr**

**vor dem Gemeindehaus,**

**wie immer  
unter der fachkundigen  
Anleitung  
von Herrn Schlottke,  
Tel. 817 74 04.**

**Es gibt viel zu tun.  
Kommen Sie zahlreich!**

# Gemeindeleben

## Besuchsdienst und mehr

Einsamkeit ist ein großes Thema unserer Zeit. In Großbritannien wurde Anfang dieses Jahres sogar ein Regierungsposten gegen die Einsamkeit eingerichtet. In der Folge haben sich auch bei uns Politiker\*innen und Verbandsvorsitzende zu Wort gemeldet, um auf die Situation der betroffenen Menschen und die drastischen Folgen z.B. für deren Gesundheit aufmerksam zu machen. Ein großes Thema also, aber eines, an dem wir tatsächlich etwas tun können. Wir können Menschen, die sich sozial isoliert fühlen, besuchen. Wir wollen sie begleiten und unterstützende

Hilfestellungen geben. Es gibt schon einige Ideen für den Besuchsdienst, der sich nun gründet und sich auch regional verbinden möchte. Wir wollen mit Ihnen weitere Ideen sammeln und beraten, wie die Organisation gelingen kann

am 1.11.2018 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.

*Annette Petzold und  
Marion Michel-Lipowsky*

## „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...“

... bzw. ganz viele in den Fenstern und auf den Straßen unserer Stadt.

Auch in diesem Jahr wird die weihnachtliche Vorfrohe die Innenstädte in einem besonderen Lichtglanz erscheinen lassen. Haben Sie Lust, etwas von diesem Glanz zu erhaschen? Dann kommen Sie mit uns auf „Lichterfahrt“ am Freitag, dem 7. Dezember 2018.

Wir treffen uns um 15 Uhr an der Bushaltestelle Teltower Damm Ecke Leo-Baeck-Straße. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Seehotel Grunewald wird es dunkel genug sein, um das Lichtermeer in der Berliner Innenstadt zu genießen. Gegen 19 Uhr wollen wir wieder zu Hause sein.

Als Kostenbeitrag kalkulieren wir max. 22 Euro pro TeilnehmerIn.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro. Dort ist auch der Fahrtenbeitrag zu entrichten.

Es freuen sich auf Sie

*Karin von Schmidt und Pfarrer  
Claas Ehrhardt*

## Zehn Jahre Gospelmusik in Brück

Zum zehnjährigen Jubiläum des Gospelchores der Gemeinde Brück bat man frühere Mitsänger und den „Spirit of Gospel“ (S.O.G.), den Gospelchor unserer Gemeinde, zur Konzertstunde in die Kirche in Rottstock im Pfarrbereich Brück. Eine kleine Delegation unseres Chores machte sich direkt vom Chorwochenende in Dahme (Mark) auf den Weg nach Brück und wurde dort sehr freudig vom Partner-Gospelchor begrüßt. Dieser Chor wurde noch von unserem ersten Chorleiter Daryll S. Best im Jahre 2008 gegründet und führte ein gemeinsames Repertoire mit unserem Gospelchor „Spirit of Gospel“. Der überraschende und frühe Tod unseres Chorleiters brachte für jeden Chor ab 2014 einen eigenen Chorleiter mit jeweils eigenen Musikstücken. Geblieben aber ist der Spaß am Singen aus dem gemeinsamen Repertoire und so kamen bekannte Lieder wie „Shenando“, „I am his Child“ und „The Lord bless you and keep you“ zur Aufführung mit großem Chor. Einleitend berichtete Pfarrer Helmut Kautz (ehemals Vikar in unserer Gemeinde) von der Entstehung des Chores und lud zu einer Schweigeminute für unseren früheren Chorleiter Daryll ein.

Mit seinem neuen Leiter Ilja Panzer haben die Brücker ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Programm einstudiert, das zu hören den weiten Umweg lohnte!

So hoffen wir, dass wir bei unserem kommenden Konzert (siehe die separate Ankündigung in diesem Gemeindeblatt) wieder viele Zuhörer auch aus Brück werden begrüßen können, um diese jahrelange Verbindung nicht abreißen zu lassen.

*Victor von Seyfried für S.O.G.*



*Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge. Das Trauercafé wird durch Angelika Behm geleitet.*

*Donnerstag, 1. November 2018, um 16 Uhr Thema: „Wie finde ich meinen Trostort“*

*Ansprechpartner: Angelika Behm Tel. 030/80505702*

*Veranstaltungsort: Ev. Freikirchliche Gemeinde Wannsee, untere Räume, Königstraße 66, 14109 Berlin*



# Kultur



## Gemalte Natur

... unter dieser Überschrift findet am Sonntag, den 4.11.2018, im Anschluss an den Gottesdienst unsere nächste Ausstellungseröffnung statt. Der Künstler Jürgen Lünstroth wird anwesend sein. Im Folgenden beschreibt er, was ihn an der Malerei fasziniert:

Mit der Malerei angefangen habe ich vor etwa 20 Jahren, als ich im Ruhestand war und ich die Zeit und Muße dazu hatte. Ich liebe die Natur und bin begeistert von ihrer Vielfalt und Schönheit, die ich probiere wiederzugeben und zwar so präzise wie möglich. Mich fasziniert das jeweilige Motiv und ich bemühe mich, die darin enthaltene Stimmung, den wechselnden Lichteinfall und die Aussagekraft der Natur darzustellen. Ich male nach alter Tradition in Öl. Mir gefällt daran, das ich Details gegebenenfalls ändern kann und die Bilder durch verschiedene Schichten an Tiefe und Lebendigkeit gewinnen. Die Rahmen fertige ich zum Teil selbst an und stimme sie farblich auf die jeweiligen Motive ab.

*Jürgen Lünstroth*

## Musik im Gottesdienst

Zum Ewigkeitssonntag  
am 25. November um 10 Uhr  
wird die Harfenistin  
Domenica Reetz  
wieder mit einfühlsamer  
Musik den Gottesdienst be-  
reichern.

Herzliche Einladung  
Sonntag 25.11. um 10 Uhr  
Kirche Zur Heimat, Berlin,  
Heimat 24

**Charles Gounod** (1818-1893) zum 200. Geburtstag

Messe brève No.7 aux chapelles  
für Chor und Orgel

**Kirchenchor Zur Heimat**  
Orgel: Christopher Sosnick  
Ltg: Katharina Daur

Sonntag, 11. November 2018, 11 Uhr  
Kirche Zur Heimat, Berlin-Zehlendorf, Heimat 24



## Glowing Memories „Spirit of Gospel“

*gibt sein*

## Thanksgiving- und Weihnachtskonzert

1. Dezember 2018, 18 Uhr

Mit der Weihnachtszeit verbindet jeder von uns ganz persönliche Erinnerungen. Diese mögen sehr unterschiedlich sein, aber eines kommt mit großer Wahrscheinlichkeit in jeder dieser Erinnerungen vor: ein ganz spezielles Leuchten, das es in dieser Form nur in der Advents- und Weihnachtszeit gibt. Das kann die erste Kerze am Adventskranz gewesen sein, die die Mutter immer angezündet hat, die bunten Lichter der Stadt beim Einkauf, die hell erleuchteten Kirchen zu Heiligabend und natürlich der strahlende Weihnachtsbaum zuhause. Aber auch das Leuchten auf den Gesichtern der Menschen, die uns nahe sind.

Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem diesjährigen Thanksgiving- und Weihnachtskonzert Ihrem persönlichen Weihnachtsleuchten musikalisch nachzuspüren. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr „Spirit of Gospel“*

# Einladungen

## Glauben und Leben

### Bibelkreis

Di 13. und 27. November  
Thema: Das Buch Hiob  
20 Uhr, Jugendkeller

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

### Bibelcafé

14-täglich am 2. und 4. Mittwoch des Monats  
15 bis 16 Uhr im Gelben Saal  
Leitung: Claas Ehrhardt und Viktor Weber

### Gesprächskreis: Mit Gott leben

Gelber Saal

Mo 5. November, 20 Uhr  
„Israel-Fahrten - Begegnungen und Erfahrungen“,  
Hans-Jörg Tischer berichtet

Di 4. Dezember, 20 Uhr  
„Christlich-jüdischer Austausch“  
Pfarrerin Aline Seel  
vom Institut Kirche und Judentum  
Gäste sind herzlich willkommen!  
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Männertreff

Gemeindehaus, Weißer Saal, um 19.30 Uhr  
8. November: Glas und Licht  
Referent Ernst Renfordt  
22. November: Gespräch  
Organspende  
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,  
W. Michael Hager 771 74 06

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal  
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr  
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendtreff

Gemeindehaus: Jugendcafé  
Termine nach Absprache  
Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren  
Julia Schwebke  
www.Julia-Schwebke.de,  
kinder@heimatgemeinde.de  
oder mobil 0174 6925544

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.  
Wir proben projektbezogen zusammen mit der  
Kindertheatergruppe  
Probentermine bitte erfragen:  
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche  
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr  
Leitung: Katharina Daur  
Tel. 771 69 32,  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche  
donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)  
donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)  
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60  
info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche  
dienstags 19 – 21 Uhr  
Leitung: Scott Clemons  
Auskunft/Kontakt:  
Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,  
r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr  
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahren  
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Leitung: Gaby Vees

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr  
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19  
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,  
Tel. 0160 293 00 37

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre  
Leo-Baek-Strasse 6  
Mo – Fr 7 – 17 Uhr  
Leitung: Elke Scholz

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,  
montags um 16 Uhr, außer in den Ferien  
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

### Fahrradwerkstatt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat  
(10. und 24. November)  
jeweils 9.30 bis 12 Uhr,  
hinter dem Gemeindehaus  
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,  
Tel. 0172 5894684

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr  
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr  
Ehepaar Vees, Tel. 03329 / 61 63 70  
nicht in den Ferien

### Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal  
30,- Euro für 10 Stunden  
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounterricht

Gemeindehaus  
Termin nach Vereinbarung  
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

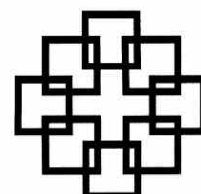
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal  
Gebühr: 4 Euro / Abend  
Auskunft und Anmeldung:  
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

### Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal  
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,  
tanz-zentrum-berlin@gmx.de  
Tel. 0157 30419294

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin  
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Viktor Weber  
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
7.10.2018. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.  
Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### Pfarrer

Claas Ehrhardt  
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB  
(im Gemeindehaus: 87 33 80 57)  
pfarrer@heimatgemeinde.de  
Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

### Vikar

Viktor Weber Telefon 87 33 80 58 (AB)  
vikar@heimatgemeinde.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Gerhard Galli Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Gemeindearbeit

Annette Petzold Tel. 88 53 84 74 (AB)  
generationen@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Ehrenamtsbeauftragte

Dr. Marion Michel-Lipowsky Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Gitte Iversen Tel. 01575885 48 68  
kunst@heimatgemeinde.de

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

#### Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

#### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## Zwei Aufrufe zum Gedenken an den 9. November 1938

### Bitte beteiligen Sie sich

### Aktion Stolpersteinputzen

Am 9. November 2018 jähren sich die Novemberpogrome zum 80. Mal. In ihnen trat die Gewalt der Nationalsozialisten gegen jüdische Mitbürger und Einrichtungen offen zutage. Die vorausgegangene schrittweise Entrechtung, Drangsalierung und Ausgrenzung von Deutschen, die jüdisch waren oder als Juden galten, die anders oder frei dachten, mündete in eine staatlich gelenkte, öffentliche Verfolgung. Die Nationalsozialisten ermordeten allein an diesem Tag rund 400 Menschen oder trieben sie in den Selbstmord. Sie zerstörten tausende Synagogen, Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe. Sie inhaftierten 30.000 Juden in Konzentrationslagern. Und doch waren die Novemberpogrome erst der Auftakt zu einem systematisch betriebenen Staatsterror.

Sie wirken klein und unscheinbar, aber sie halten die Erinnerung wach: goldene Pflastersteine, mit Namen und Jahreszahlen beschriftet, eingelassen in den Bürgersteig. Optisch stolpert man über sie, und so sind sie auch gedacht – als Stolpersteine. Auf diese Weise erinnern sie Passanten an die Wohnorte von Menschen, die von den Nationalsozialisten verschleppt, gedemütigt und ermordet wurden. Die Idee zu diesen Gedenksteinen hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig. Seit langem setzt er sich dafür ein, genau da an Vertreibung und Vernichtung zu erinnern, wo das Unrecht damals seinen Ausgang nahm: mitten unter uns.

Die Evangelischen Kirchenkreise Steglitz und Teltow-Zehlendorf rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, den Stolpersteinen zum Jahrestag ihren goldenen Glanz zurückzugeben. Gedenken Sie der Nachbarn von einst, indem Sie am 9. November einen Stolperstein putzen. Wie das geht (ganz einfach übrigens) und wo sich Steine in Ihrer Nähe befinden, erfahren Sie hier:

[www.stolpersteine-berlin.de/de/engagement/stolperstein-putzen](http://www.stolpersteine-berlin.de/de/engagement/stolperstein-putzen)

### Aktion Glanz

Beim Gedenken geht es um viel mehr als nur um die Vergangenheit: Es geht um Gegenwart und Zukunft. Die Kirchenkreise Steglitz und Teltow-Zehlendorf haben deshalb die „Aktion Glanz“ ins Leben gerufen. Mit ihnen wollen wir ein Zeichen setzen, dass Deutschland im Jahr 2018 ein Land bleibt, das aus der Vergangenheit gelernt hat. Die goldenen Karten nehmen optisch das Aussehen von Stolpersteinen auf (mit

Einwilligung des Künstlers):

Über die Internetadresse [www.aktionglanz.de](http://www.aktionglanz.de) bzw. über den QR-Code können Interessenten mehr über die „Aktion Glanz“ zum 80. Jahrestag erfahren und werden zu einem öffentlichen Aufruf der Kirchenkreise Steglitz und

Teltow-Zehlendorf weitergeleitet.

Die Idee: In der Woche vom 4. bis zum 11. November sollen diese Karten an möglichst vielen Orten zu finden sein, etwa auf Kirchentreppen, in Geschäften oder an anderen Orten – überall, wo sie gut sichtbar sind und das Auslegen nicht verboten ist.

Für diese Aktion brauchen wir Sie: Bitte helfen Sie nach Kräften mit, vom 4. bis zum 11. November die Karten zu verteilen. Die Karten erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

Bilder der „Aktion Glanz“ werden auf Instagram und Twitter veröffentlicht: <https://www.instagram.com/aktionglanz/> bzw. <https://twitter.com/AktionGlanz>

und können zur Veröffentlichung an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: [bilder@aktionglanz.de](mailto:bilder@aktionglanz.de) (Bitte senden Sie Bilder von der Putzaktion, dem Stolperstein, Kerzen und Blumen, aber keine Bilder von Personen ein.)



Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Dez/Jan: 7. November 2018  
Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an: [redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de) oder geben sie im Gemeindebüro ab.

